

Feuerwehr Schwebda blickt auf 2016 zurück

Als der Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Schwebda, Markus Pfister, um 19.15 Uhr im Bürgerhaus Werratal die Sitzung zur Jahreshauptversammlung eröffnete, waren die Mitglieder der Jugendfeuerwehr (JFW) bereits in den Morgenstunden fleißig unterwegs und sammelten die ausgedienten Weihnachtsbäume der Schwebda'schen Mitbürger ein. Unter der Leitung von Jakob Speck und Johannes Schäfer trafen sich die Jugendlichen bereits um 09.00 Uhr morgens, um mit der tatkräftigen Unterstützung von Frank Groß und Axel Weist Schwebda's Straßen abzufahren. Die „Fracht“ wurde zum Gelände des Osterhaufens gebracht und dort kontrolliert unter den staunenden Augen der Nachwuchskräfte abgebrannt. Nach der erfolgreichen Sammelaktion ging es nach Kochwurst und Kartoffelsalat dann abends in das Bürgerhaus um der JHV beizuwohnen. Pfister konnte bei seiner Begrüßungsrede 80 Teilnehmer begrüßen. Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung erhoben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute, um an die in 2016 verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Reinhold Bretschneider trug hierzu auf der Trompete „Der alte Kamerad“ vor.

Auch im Jahr 2016 nahmen die Mitglieder der FFW an diversen Veranstaltungen teil. Das 140-jährige Jubiläum der Feuerwehr in Verbindung mit dem Gemeindefeuerwehrtag und dem Fritz-Sippel-Pokal stand in diesem Jahr im Mittelpunkt des Geschehens. Ebenso wurde das Team des Kinderfaschings unterstützt und der jährliche Winterwandertag ausgeführt. **Dieser findet in diesem Jahr am 12. Februar statt.** Und wieder konnte Pfister über einen Anstieg der Mitgliederzahl berichten. 14 neue Eintritte standen in 2016 auf dem Plan. Dieser Trend setzt sich erfreulicherweise seit Jahren kontinuierlich fort. Ältestes Mitglied des Vereins ist Alfons Sommerfeld mit 90 Jahren, jüngstes Mitglied ist Maximilian Siegel mit 3 Jahren.

In Vertretung des Wehrführers Nils Glahn berichtete sein Stellvertreter Mario Siegel über die von der Einsatzabteilung geleistete Arbeit. Es wurden 1378 Stunden Standortausbildung, 365 h Lehrgänge / Seminare und 177 Einsatzstunden geleistet. Insgesamt stehen hier also 1920 Stunden geleistete Arbeit für das Allgemeinwohl der Bevölkerung zu Buche. Die Feuerwehr Schwebda kann auf stolze 12 einsatzbereite Atemschutzgeräteträger verfügen. 17 Einsätze standen in 2016 an. So wurden die Einsatzkräfte zu der leider erfolglosen Personensuche in Wanfried gerufen, sowie auch zu diversen Kleinbränden, PKW-Unfällen und auch die Brandschutzerziehung im Kindergarten Löwenzahn stand auch dieses Jahr wieder auf dem Programm.

Der Leiter der Jugendfeuerwehr Speck gab einen erweiterten Einblick in die Leistungen der zukünftigen Brandschützer. Die Jugendlichen wurden in die Einsatztaktik der Aktiven unterwiesen, sowie wurden sie genauestens mit dem Umgang der im Einsatzfahrzeug vorhandenen Technik geschult. An mehreren Wettkämpfen nahm die JFW teil: Berufsfirewehrtag, Jugendflamme Stufe I + II, Kreisentscheid des Bundeswettkampfs, sowie des Fritz-Sippel-Pokals. Dass diese Leistungen auch einmal belohnt werden müssen, war selbstverständlich. So besuchten die Mitglieder für ein paar gemütliche Stunden die Eiswiesen in Göttingen. Speck bedauerte allerdings die geringe Mitglieder-Situation und hofft in 2017 auf neue Eintritte.

Die Alters- und Ehrenabteilung besteht mittlerweile aus 29 Mitgliedern, konnte Fritz Sippel berichten. Hierbei reicht die Altersspanne von 60 – 80 Jahren. Mehrere Veranstaltungen standen auch im abgelaufenen Jahr an, die teilweise sportlichen, aber auch kulturellen Hintergrund hatten. Bürgermeister Gerhold Brill freute sich über die Einsatzbereitschaft der gesamten Feuerwehren in seinem Dienstkreis und betonte ausdrücklich, dass er nicht beabsichtigt die Feuerwehren in irgendeiner Art zu schmälern, oder eine Ortsteilfeuerwehr abschaffen zu wollen. Dem würden evtl. kommende Großeinsätze wie Hochwasser entgegenstehen. Die Planung für die vorgesehene Einlassstelle des Rettungsbootes laufen. Ebenso muss über eine solche Stelle für die Werra und den Meinhardsee nachgedacht werden. Für 2017 sind die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges sowie die Planung für einen Neubau des stark renovierungsbedürftigen alten Gerätehauses vorgesehen.

Gemeindebrandinspektor Björn Reichelt, stellv. Ortsvorsteher Jörg Freutel, der Vorsitzende der FFW Frieda Ernst Knoff, Wehrführer Andreas Ziedler (FFW Oberdorla), sowie der Vorsitzende des TV-Schwebda Ralf Jatho schlossen sich den Grußworten der Gäste an.

Der neu gewählte Kassenwart Harald Klement konnte eine vorbildliche und einwandfreie Kassenführung vorweisen und wurde auf Antrag von Harald Schädler von der Versammlung einstimmig entlastet. Auch in 2017 stehen Harald Schädler und Dieter Stieff als Kassenprüfer zur Verfügung. Neu hinzugekommen ist Stefan Laubach.

Über eine Ehrung, Beförderung, oder eine Übernahme aus der JFW durften sich folgende Personen freuen:

Jugendflamme I: Noah Limmeroth, Pascal Przywojski und Sidney Przywojski

Jugendflamme II an: Tobias Groß

25 Jahre Mitglied im Feuerwehrverein: Klaus Eberle

40 Jahre Mitglied Im Feuerwehrverein: Gerd Heuckeroth, Gustav Klatt, Werner Münscher, Stefan Laubach

60 Jahre Mitglied im Feuerwehrverein: Willi Blum



GBl Björn Reichelt ernannte / beförderte Lukas Groß zum Feuerwehrmannanwärter, Johannes Schäfer zum Hauptfeuerwehrmann und David Schäfer zum Löschmeister.

Eine besondere Ehrung wurden Jacob Speck, Johannes Schäfer und Markus Pfister zuteil, die von Mario Siegel mit der Floriansmedaille in Bronze der Hessischen Jugendfeuerwehr für ihre Verdienste um die Jugendfeuerwehr geehrt wurden.

Bei den Anfragen brachte Harald Schädler eine Idee aus dem Ruhrgebiet zum Vorschlag. Dort dürfen die aktiven Mitglieder der Feuerwehren die Einrichtung des ansässigen Schwimmbades kostenlos nutzen. Hierzu wäre allerdings die Unterstützung des Feuerwehrverbandes wünschenswert.